

Singkreis Wabern

«Auf anderen Wegen zum Ziel»

Der Singkreis Wabern befindet sich in der Endphase seines klassischen Projekts «Cherubini-Requiem». Warum sich dieses Projekt von früheren unterscheidet und trotzdem alles gut kommen wird – das lesen Sie hier! Dieses Jahr ist ein bisschen anders. In den vergangenen Jahren hat der Singkreis Wabern jeweils ein einziges Projekt angeboten und mehrere Monate am Stück daran gearbeitet. Im laufenden Jahr wurde Ende Mai die Probearbeit am «Requiem in c-Moll» von Luigi Cherubini für mehrere Wochen zugunsten eines ABBA-Projekts ausgesetzt und Ende August wieder aufgenommen. Nach einer ersten Einschätzung der Chorleiterin Christine Guy hatte diese lange Pause nur positive Auswirkungen auf den Chor. Die rund 80 Sängerinnen und Sänger kamen diesen Spätsommer voller Freude wieder zu den Cherubini-Proben und seien topmotiviert. «Viele haben scheinbar ihre



*Christine Guy – Singkreis Wabern»: Christine Guy leitet den Singkreis Wabern seit 1990
Bild Kim Brusa*

Kenntnis wachgehalten und selber daheim geübt», freut sich Christine Guy, die für jedes Chorprojekt selber eine Übungs-CD einsingt und diese zu Projektbeginn an alle Mitsingenden abgibt.

Anders war für dieses Jahr auch die Art der Werkwahl. Eigentlich war für 2018 das bekannte und, wie sich herausstellte, sehr beliebte Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart geplant. Doch im November 2018 werden bereits zwei andere Chöre dieses Requiem singen und der Singkreis Wabern wäre innerhalb von zwei Wochen der dritte Chor gewesen. Glücklicherweise ist der Singkreis-Präsidentin dies im Frühsommer 2017 aufgefallen, und ein anderes Werk konnte gewählt werden.

Von der Konzertmeisterin des Ad-hoc-Orchesters, das den Singkreis seit Jahren an seinen Konzerten begleitet, kam der Vorschlag des Cherubini-Requiems. «Oh, wie schön!», war Christine Guys erste Reaktion, nachdem sie im Internet ins Werk hineingehört hatte – Cherubini kannte sie bis dahin nur vom Hörensagen –, und nach einem ersten Studium der Noten war klar, dass das Werk für den Singkreis gut machbar sein wird. Die versierte Chorleiterin mit gut 40 Jahren Berufserfahrung hat aber auch sofort erkannt, wo die Schwierigkeiten liegen und dass vor allem die langen Sätze in der Mitte des Werks einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen. Entsprechend hat sie gerade für diese Sätze in der Probenplanung genügend Zeit eingeräumt, in der an technischen Feinheiten gefeilt, aber auch viel am Stück gesungen wird.

Im reformierten Gottesdienst vom 21. Oktober 2018 wird das eigentliche «Pièce de Résistance» des Cherubini-Requiems, der vierte Satz «Offertorium», zu hören sein. Gerade das schnelle Tempo der Fuge und die vielen Sprünge verlangen dem Chor viel Kondition und Konzentration ab. Der Singkreis Wabern freut sich, wenn er mit seinem Auftritt im Gottesdienst viele Waberer und Wabererinnen «gluschtig» auf sein Konzert machen kann, das am 23. November 2018 in der Französischen Kirche Bern stattfinden wird.

- Gottesdienst: 21. Oktober, 9.30 Uhr, Reformierte Kirche Wabern
- Konzert: 23. November, 19.30 Uhr, Französische Kirche Bern (Tram 9 bis «Zytglogge»)